



Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte e.V.
Universität Bonn • Prof. Dr. G. Schulz • Konviktstr. 11 • 53113 Bonn

Rheinische
Friedrich-Wilhelms-
Universität Bonn

Institut für
Geschichtswissenschaft

Prof. Dr. Günther Schulz Abteilung
Verfassungs-, Sozial- und Wirt-
schaftsgeschichte

Konviktstraße 11
53113 Bonn
Tel. 0228/73-5172/5033
Fax: 0228/73-5171
g.schulz@uni-bonn.de

Mitgliederbrief Nr. 92

den 2. Januar 2015

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder der Gesellschaft für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte,

zum Start in das neue Jahr übermittle ich Ihnen die besten Wünsche, zugleich auch im Namen des gesamten Vorstands. Anliegend das Programm für unsere kommende Tagung. Wie in Salzburg beschlossen und im letzten Mitgliederbrief kommuniziert, veranstaltet unsere Gesellschaft unter der Überschrift „**Ordnung und Chaos Trends und Brüche in der Wirtschafts- und Sozialgeschichte**“ ihre 26. Arbeitstagung im Rahmen des gemeinsam mit dem Wirtschaftshistorischen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik ausgerichteten **1. Deutschen Kongresses für Wirtschaftsgeschichte** in Münster vom 11. bis 14. März 2015. Wir laden dazu die Mitglieder der GSWG und des Vereins für Socialpolitik sowie alle weiteren Kolleginnen und Kollegen herzlich ein.

Das Thema greift eine Grundfrage der Wirtschafts- und Sozialgeschichte auf: Was bewirkt(e) Wandel, was Beharrung, was Innovation, Modernisierung, wie wurden Übergänge und neue Ordnungen gestaltbar und gestaltet? Damit rücken zum einen überkommene Fragen nach der Gewichtung von Individuum und Gesellschaft, Struktur und Ereignis, push und pull, die Bedeutung von Norm und Abweichung, Innovation, Intensivierung und Beschleunigung in den Blick. Zum andern stellen sich methodische Fragen wie die nach der Konstruktion, Reichweite und Erklärungskraft von Modellen und Typen, nach Extrapolation und Parallelisierung etc.

Die Vorbereitung der Tagung lag in den Händen eines Organisationskomitees, bestehend aus den Kollegen Nikolaus Wolf und Carsten Burhop für den VfS, Ulrich Pfister als „local

organizer“ sowie Gerhard Fouquet und mir für die GSWG. Ich möchte den Kollegen herzlich für die Arbeit danken. Auf den national und international ausgeschriebenen Call for Papers ging eine so große Zahl von Bewerbungen ein, dass wir nicht alle aufnehmen konnten, obwohl wir zahlreiche Parallelsektionen eingerichtet haben. Wir haben sie thematisch gebündelt und neben den Sektionen zum Kernthema der Tagung weitere, thematisch offene Sektionen gebildet. Im Ergebnis reichen die Themen vom Mittelalter bis zur jüngsten Vergangenheit, die Fragestellungen werden aus makro- wie mikroökonomischer bzw. -gesellschaftlicher Perspektive untersucht, es finden sich, Fallstudien, z. B. aus der Unternehmensgeschichte, ebenso wie vergleichende Studien. Das Programm und eine Übersicht über die Vorreservierung Hotelzimmer sind hier beigefügt.

Des Weiteren möchte ich Sie über Folgendes informieren:

Wie auf der Mitgliederversammlung am 5. April 2013 in Salzburg vorbesprochen, konnte inzwischen bei der DFG bewirkt werden, dass das Fach Wirtschafts- und Sozialgeschichte weiterhin eigenständig mit zwei Sitzen im Fachkollegium 112 „Wirtschaftswissenschaften“ angesiedelt ist. Das gilt natürlich auch für die Fachkollegienwahl 2015. Hierzu hat unsere Gesellschaft wie in der Vergangenheit in Kooperation mit dem Historikerverband und dem Verein für Socialpolitik Vorschläge eingereicht.

Der Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln, Prof. Dr. Werner Mellis, hat mir auf die entsprechende Eingabe unserer Gesellschaft vom 10. April 2013 hin – ich hatte in der Mitgliederversammlung in Salzburg darüber berichtet – mitgeteilt, dass die Professur für Wirtschaftsgeschichte an der Universität Köln nicht gestrichen, sondern erneut ausgeschrieben wird. Dies ist inzwischen erfolgt, in diesen Tagen finden die Vorträge statt.

Die Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften (ZBW) hat uns gebeten, unsere Vereinsmitglieder auf die umfassenden ZBW-Angebote aufmerksam zu machen. Die ZBW ist die Bibliothek mit dem weltweit größten Bestand an wirtschaftswissenschaftlicher Literatur. Ein Großteil dieser Bestände steht online zur Verfügung. Mehr Informationen dazu findet man auf der Seite: www.alles-finden-zbw.eu

Der Vorstand bittet alle Selbstzahler, die Beiträge für 2014, sofern noch nicht geschehen, zu überweisen und die GSWG darüber hinaus zur Abbuchung zu ermächtigen. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Regelungen des neuen SEPA-Verfahrens. Die entsprechende Beitragsrechnung liegt hier bei.

Personalia:

Neue Mitglieder:

Dr. Matthias Blum, Queen's University Belfast, Queen's University Management School, Riddel Halls, Block 3, Room 01/007, 185 Stranmillis Road, BT9 533 Belfast.

Dr. Johannes Bracht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Geschichte, Hoher Weg 4, 06120 Halle/Saale.

Dr. Yaman Kouli, Technische Universität Chemnitz, Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Reichenhainerstr. 39, 09126 Chemnitz.

Dr. Werner Scheltjens, Universität Leipzig, Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Beethovenstraße 15, 04170 Leipzig.

Ausgeschiedene Mitglieder:

Dr. Thilo Jungkind, früher Universität des Saarlandes, zuvor Universität Konstanz.

Prof. Dr. Peter-Johannes Schuler ist am 13. September 2013 im Alter von 73 Jahren verstorben.

Prof. em. Dr. phil. Hans Jürgen Teuteberg ist aus Altersgründen ausgeschieden.

Weiteres:

Prof. Dr. Jörg Baten (Tübingen) ist für die Amtsperiode 2015–2017 zum Präsidenten der European Historical Economics Society (EHES) gewählt worden. Der europäische Kongress dieser Gesellschaft wird im Jahr 2017 erstmals in Deutschland stattfinden.

Prof. Dr. Marcel Boldorf hat zum Wintersemester 2013/14 den Ruf auf die Professur für Deutsche Geschichte und Kultur (professeur de civilisation allemande) an die Universität Lyon 2 Lumière angenommen. Seine neue Adresse: Université Lyon 2 Lumière, Faculté des Langues, 74, rue Pasteur, 69007 Lyon.

Dr. Boris Gehlen hat sich 2014 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn habilitiert, und ihm wurde die *venia legendi* für das Fach „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ verliehen.

Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse, Universität Bielefeld, hat den Ruf auf eine Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte ab April 2015 an der Universität Bayreuth angenommen: Universität Bayreuth, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Universitätsstraße 30, 95440 Bayreuth.

Prof. Dr. Jürgen Nautz hat ab September 2014 eine Professur für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Ostwestfalen-Lippe übernommen. Seine ao. Professur in Wien wird er aufrechterhalten. Seine neue Adresse: Hochschule Ostwestfalen-Lippe, Fachbereich 8, Studienzentrum Warburg, Prozessionsweg 1, D-34292 Warburg.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen

Ihr Günther Schulz

Anlagen:

- 1) Programm der 26. Arbeitstagung der GSWG / 1. Deutscher Kongress für Wirtschaftsgeschichte
- 2) Übersicht der Vorreservierungen von Hotelkontingenten in Münster
- 3) GSWG-Beitragsrechnung / Zuwendungsbestätigung für 2014